

K.G.Mikhailov: Catalogue of the spiders of the territories of the former Soviet Union (Arachnida, Aranei). Moscow: Zoological Museum of the Moscow State University. 1997. 416 S. Zweisprachig Englisch und Russisch. Hardcover. ISBN 5-211-03784-7. Separat: Alphabetic Index. 32 S.

Der von Kirill Mikhailov vorgelegte Katalog umfaßt alle verfügbaren Literaturdaten über die Spinnen aller Republiken (jetzige Staaten) der ehemaligen Sowjetunion (SU) vom 18. Jahrhundert bis zum Sommer 1996 (1900 Zitate!). Einleitend werden die verwendeten geografischen Regionen und die politischen Untergliederungen erläutert (kyrillische Kürzel). Es folgt ein arachno-historischer Überblick und summarische Auswertungen auf Basis der Spinnenfamilien, Staaten und geografischen Regionen. Insgesamt sind bisher aus dem Gebiet der SU 2694 Arten aus 49 Familien nachgewiesen. Die artenreichste Familie stellen die Linyphiidae dar (850 Arten = 32 %). Der artenreichste Staat ist erwartungsgemäß Rußland (1874 Arten aus 37 Familien). Aus den anderen 14 Staaten sind zwischen 118 (Armenien) und 808 Arten (Ukraine) bekannt. Diese Differenzen sind wohl weniger durch die Landesflächen als durch Erfassungsdefizite begründet. Noch extremer stellen sich diese bei den Artensummen der geografischen Regionen dar. Nur die artenreichste soll hier genannt werden: die Russische Ebene mit 1001 Arten.

Auf Seite 19 beginnt der systematisch geordnete Katalogteil (weitgehend nach PLATNICK). Neben den Erstbeschreibungsdaten der Arten und Gattungen sind die Synonyme aus der verwendeten Literatur genannt. Es folgen Kürzel der Regionen und Staaten aus denen die jeweilige Art bekannt ist. Unsichere Nachweise sind gekennzeichnet (incl. nomina nuda und dubia). Ein direkter Bezug der Nachweise zu den einzelnen Literaturangaben ist nicht vorhanden (würde wohl auch den Umfang des Buches sprengen - es bleibt die Hoffnung auf eine Datenbank, die diesen Bezug möglich macht). Beim Durchblättern habe ich einige (nach PLATNICK) nicht nachvollziehbare Synonymie-Angaben entdeckt, z.B.: *Syedra myrmicarum* bei *Centromerus*, *Entelecara errata* = *omissa*, *Entelecara erythropus* = *media*, *Trichoncus vasconicus* = *hackmani*, *Tarentula* statt *Alopecosa* (daraus folgend zwei „comb. nov.“), *Callobius claustrarius* bei *Amaurobius*, durchgehend „CLERCK, 1758“. Außerdem fand ich zwei „nov. syn.“ auf den

Seiten 119 und 134 „versteckt“. Dies soll den Wert des Katalogteiles aber nicht schmälern - er ist z.B. eine Fundgrube für Informationen über die bekannte Verbreitung mitteleuropäischer Arten vom Osten Europas bis in den fernsten Osten der Paläarktis.

Auf Seite 226 beginnt das umfangreiche Literaturverzeichnis. Bis Seite 400 erstrecken sich die kyrillischen Autorennamen, die alle Zitate der Autoren der SU enthalten, unabhängig davon, ob sie in lateinischer, kyrillischer oder anderer Schrift erschienen waren. Das kyrillische Alphabet erschwerte mir das Finden z.B. der baltischen Autoren. Die Titel aller Zitate sind auch als englische Übersetzung vorhanden, leider aber nicht die Zeitschriften- und Verlagsangaben. Von Seite 400 bis 415 folgen Zitate mit Autoren in lateinischer Schrift (von AUSSERER bis ZABKA). Der 32seitige Index wurde separat nachgeliefert. Er erleichtert die Suche nach den Arten erheblich, da er Arten-, Gattungs- und Familienbezeichnung einschließlich der Synonyme enthält.

Zusammenfassend: ein wichtiges Nachschlagewerk.

Theo Blick